

Sänfte. Sänfte: Aus Holz, vierseitig; die Wände mit reicher, ornamentaler Bemalung verziert. An den Türen Hoyossches Wappen, von Putten und Rosengirlanden umgeben, darüber ein Reigen spielender Kinder. An den Seiten Medaillons mit den Initialen: *L. C. H. S.* Beledertes Kuppeldach. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 635).

Fig. 635.

Waffen. 15 Radschloßpistolen des XVI. und XVII. Jhs. Darunter: 1. Kurzer, doppelläufiger Puffer mit doppeltem Radschloß, Nürnberger Arbeit. Der Lauf mit der Beschau und dem S-Zeichen, das Schloß ebenfalls mit der Beschau und der Meistermarke am Schlosse . Die Schäftung aus Eisen, der Kolbenschuh zum Öffnen, mit Radschloßschlüssel. Mitte des XVI. Jhs.



Fig. 627 Schloß Rosenberg, Relief, Abendmahl (S. 516)

2. Lange, dreiläufige Pistole mit dreifachem, freilaufendem Radschloß. Der Schaft aus Holz, der Knauf mit graviertem Bein eingelegt. Mitte des XVI. Jhs.

3. Mit freilaufendem Rade, der Knauf als groteske Figur; XVII. Jh.

4. Mit freilaufendem Rade und Laufmarke .

30 Steinschloßpistolen: Darunter: 1. Ganz aus Eisen mit freiliegendem Schloß. Meistermarke  am Schloß. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.

2. Der Lauf trägt die Marke , das Schloß die Bezeichnung: *P. Nicolino*. Der Holzschäft mit ge-

gossenen und mit Rokokoornamenten ziselierten Messingbeschlägen eingelegt. Laut Aufschrift 1849 auf dem Schlachtfelde bei Cormons gefunden.

3. Mit schöngravierter Schloßplatte mit freilaufendem Rade in Holzschäft. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

4. An der Kammer der Lauf geschnitten und graviert mit der Darstellung der Minerva, die Schloßplatte in gleicher Technik, der Holzschäft, mit gegossener, schön ziseliert und gravierter Messingmontierung, ist überdies mit Ornamenten skulptiert. Anfang des XVIII. Jhs.